

Löhne



Hier stehen Blitzer

Im Kreis Herford wird auch heute wieder geblitzt. Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf:

- der Werfer Straße, der Holzhauser Straße, der Lübbecke Straße, der Osnabrücker Straße in Bünde,
- der Else Straße in Kirchlengern,
- der Hiddenhauser Straße in Enger.

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

VfL startet Baumverkauf

Löhne-Mennighüffen (LZ). Die Fußballabteilung des VfL Mennighüffen veranstaltet an diesem Samstag wieder ihren beliebten Weihnachtsbaumverkauf am Sparkassen-Sportpark an der Glockenstraße 57. Los geht es um 11 Uhr, das Ende ist für 18 Uhr geplant. Die Organisatoren weisen darauf hin, dass wieder die gefragten Nordmannbäume angeboten werden. Dabei gibt es drei Größenordnungen zu erwerben: 1,25 bis 1,50 Meter (30 Euro), 1,50 bis 1,80 Meter (34 Euro) sowie 1,80 bis 2,20 Meter (38 Euro). Also gute Qualität zu einem sportlich fairen Preis, wie die Veranstalter betonen. Fünf Euro pro verkauftem Baum wandern direkt in die Fußball-Jugendabteilung. Fleißige VfLer verpacken die Bäume auch und bringen sie zum Auto der Käufer. Zudem gibt es an diesem Tag Speisen und Getränke. »Axels Crew« versorgt die Gäste mit leckerer Stippgrütze und frischen Pickert aus der Pfanne. Dazu gibt es Glühwein, Weißen Engel und als Alternative alkoholfreies Apfelpunsch aus der Glühweinhütte. Ebenso werden Kaffee und Kuchen sowie diverse Kaltgetränke im Clubraum angeboten.

CDU-Fraktion fragt nach Spielplätzen

Löhne (LZ). Eine Anfrage für die Ratssitzung am Mittwoch, 20. Dezember, bezüglich vorgehaltener Spielplätze stellt die CDU-Fraktion: 1. Wie viele vorgehaltene Spielplätze gibt es in Löhne aktuell? a) Welche sind diese? b) Wie groß sind die einzelnen Flächen? c) Seit wann werden die Flächen als Spielplatzfläche vorgehalten? 2. Wann ist die letzte Aktualisierung/Bestandsaufnahme und Bewertung dieser Flächen erfolgt? 3. Ist eine Inbetriebnahme der Flächen in den nächsten zwei Jahren geplant/erforderlich?

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhaus
Telefon 0 57 31 / 25 15-0
Fax 0 57 31 / 25 15-50

Abonentenservice
Telefon 0 52 21 / 59 08 31
Fax 0 52 21 / 59 08 37

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 21 / 59 08 23

Lokalredaktion Löhne
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhaus
Sonja Gruhn 0 57 31 / 25 15-16
Andrea Berning 0 57 31 / 25 15-17

Sekretariat
Angelika Amri Zai 0 57 31 / 25 15-14
Fax 0 57 31 / 25 15-31
loehne@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Ob Jung oder Alt, eine Bratwurst zur Stärkung kommt immer gut an. An zahlreichen Ständen genießen die Adventstreff-Besucher in der Budengasse an der Oberbecker Kirche viele Leckereien und lassen sich durch den starken Schneefall nicht stören. Fotos: Frank Krause

Budenzauber im Schneegestöber

Vielfältiges Programm beim Adventstreff an Oberbecker Kirche

Von Frank Krause

Löhne-Obernbeck (LZ). Auch in diesem Jahr haben die Mitglieder der Kirchengemeinde und des Oberbecker Vereinsrings den Platz vor der evangelischen Kirche mit dem Gemeindehaus an zwei Tagen in eine weihnachtliche Budengasse verwandelt. Zahlreiche Stände und Zelte luden mit allerlei Leckereien sowie kalten und warmen Getränken zum Verweilen und Klönschnack ein.

Es gab Waffeln, Pickert und Bratwurst, außerdem erfreuten sich bei den kühlen Temperaturen Feuerzangenbowle, Lumumba und natürlich Glühwein sehr großer Beliebtheit. Am Samstag wurde der Adventstreff durch ein Weihnachtskonzert mit dem Chor »VOCALeight«, Lesungen, Vorträgen der Musikschule und des Posaunenchores eröffnet.

Der Sonntagmorgen startete mit einem musikalischen Gottesdienst, der vornehmlich von den Kindern der Grundschule Ober-

beck gestaltet wurde. Neben dem weihnachtlichen Budenzauber im Außenbereich gab es noch eine vom Elternbeirat der Grundschule organisierte Cafeteria und einen Adventsbasar im Gemeindehaus. Hier boten einige Händler eine Auswahl an weihnachtlichen Deko- und Geschenkartikeln, wie Christbaumschmuck, Gestecke,



Der Weihnachtsmann sorgt für eine kleine Bescherung.

oder Handschuhe und Schals, feil. Einsetzender starker Schneefall tat dem großen Zuspruch durch die Besucher keinen Abbruch. Vor den Marktständen und auch im Gebäude herrschte Gedränge. Für die jüngsten Besucher sorgte der Weihnachtsmann für eine kleine Bescherung. Für Kurzweil sorgten ferner die Grundschüler mit

einem Theaterstück und Vorführungen der Kindergruppen des TV Oberbeck. Wer Lust hatte, konnte auch einen Ballon mit einer Grußkarte steigen lassen. Den Abschluss des zweitägigen Adventsmarktes bildete eine Andacht in der Kirche. Der Erlös der Veranstaltung soll gemeinnützigen Zwecken im Ort zu Gute kommen.



Glühwein ist der Klassiker auf jedem Weihnachtsmarkt. Diese Besucher wärmen sich bei starkem Schneefall damit gerne auf.

Rentier Rudolph trifft auf Eiskönigin

Weihnachtsfeier bei der Löhner Reitgemeinschaft Am Osterfeld mit Wettbewerben

Löhne-Mennighüffen (LZ). Bei winterlichen Temperaturen hat die Löhner Reitgemeinschaft Am Osterfeld die Adventszeit eingeläutet. Dazu kamen die kleinen und großen Reitschüler des Vereins zusammen, um bei einem Turnier zu zeigen, was sie im vergangenen Jahr im Reitunterricht gelernt haben. In vier verschiedenen Prüfungen stellten die Kinder ihr Können unter Beweis. Im Führzügelwettbewerb konnten schon die kleinsten Reiter zeigen, wie sicher sie im Schritt und Trab bereits auf dem Pferd sitzen können. Im Reiterwettbewerb und im Dressurreiterwettbewerb traten dann die etwas älteren Reitschüler gegeneinander an.

Ein Höhepunkt war der Springreiterwettbewerb mit Kostüm, bei dem die Reiter mit ihren Pferden nicht nur einen Hindernisparcours bewältigen, sondern auch noch verkleidet zu der Prüfung antreten mussten. So sprangen in der Reithalle der Löhner Reitgemeinschaft unter anderem Pippi Langstrumpf, Hermine Granger und ein Vampir mit ihren Pferden über die Hindernisse.

Für das beste Kostüm als Hermine Granger bekam Merle Thies mit ihrer Reitbeteiligung Night

Kiss einen Sonderpreis. Stolz nahmen auch die anderen Reitschüler bei der Platzierung ihre Schleifen und Preise entgegen.

Mit Waffeln, Pfannenchampignons und Bratwürstchen gestärkt, konnten die Besucher dann ein besonderes Showprogramm genießen. Dies wurde mit einer Aufführung der Voltigierabteilung des Vereins eröffnet: In der abgedunkelten Halle waren die Voltigier

er mit Leuchtstäben ausgerüstet und stimmten die Zuschauer ein. Darauf folgten Übungen auf dem Schulpferd Waldfee.

Als weiterer Höhepunkt wurde das Theaterstück »Rudolph mit der roten Nase« aufgeführt, das Anne Reeßing und Silja Barg zusammen mit einigen Reitschülern in den vergangenen Wochen einstudiert hatten. Nachdem in dem Stück die böse Eiskönigin Stor-

mella dank Rudolph wieder nett wurde und es dem Weihnachtsmann wegen Rudolphs leuchtender Nase trotz des Sturms gelang, mit seinem Schlitten loszufahren und die Geschenke zu verteilen, kam zum Abschluss eines gelungenen Tages auch in der Löhner Reithalle der Weihnachtsmann, um den begeistertesten Kindern ihre Geschenke zu bringen.

Diese Teilnehmenden waren bei den verschiedenen Wettbewerben erfolgreich: Dressurreiterwettbewerb – Jahrgang 2005 und älter: 1. Jolina Unterbrink mit Schneeflocke, 2. Hannah Heinrichs mit Jimmy und 3. Merle Thies mit Night Kiss; Dressurreiterwettbewerb – Jahrgang 2006 und jünger: 1. Leni Dreischmeyer mit Vivaldi, 2. (geteilt) Henriette Giesen mit Calle Peng und Tessa Twellmann mit Lieschen; Führzügelwettbewerb: 1. Lisa Wollert mit Schneeflocke, 2. Neala Klette mit Krümel und 3. Naila Danidegovic mit Eddi; Reiterwettbewerb Schritt/Trab: 1. Elyssa Alff mit Ginger, 2. Inga Soßnowski mit Krümel und 3. Jule Nienstedt mit Max; Springreiterwettbewerb mit Kostüm: 1. Merle Thies mit Night Kiss, 2. Moritz Krämer mit Penny und 3. Henriette Giesen mit Calle Peng.



Ein Höhepunkt der Weihnachtsfeier ist das Theaterstück »Rudolph mit der roten Nase«, bei dem das Rentier die böse Eiskönigin wieder freundlich werden lässt. Hier sind Lisa Wollert, Lotta Pennel und Nele Boecker als »Feen des Nordlichtes« zu sehen.

Rathaus: Noch Optimierungen möglich

Löhne (LZ/sg). Nachdem 2013 die Sanierung des Löhner Rathauses zum Passivhausstandard abgeschlossen werden konnte, hat die Immobilienwirtschaft der Stadt nun einen Sachstandsbericht zur Entwicklung der Verbräuche nach der Sanierung erstellt, der in der nächsten Ratssitzung am Mittwoch, 20. Dezember, präsentiert wird. Wie aus den Unterlagen zu entnehmen ist, weist das Rathaus einen vergleichsweise sehr günstigen Energieverbrauch für Heizwärme auf. Dieser liege demnach deutlich unter dem Neubaustandard gemäß EnEV 2009, der bei der Planung gültig war. Deshalb könne das Gebäude als überdurchschnittlich energieeffizient eingestuft werden. Dennoch werde der Planungswert im Sinne des Passivhausstandards etwas überschritten. Der derzeit noch bestehende Mehrverbrauch gegenüber dem theoretisch geplanten Verbrauch werde durch ein begleitendes Monitoring untersucht.

Einige Optimierungsmöglichkeiten, um den Energieverbrauch weiter zu reduzieren, seien bereits offensichtlich geworden. Genannt werden unter anderem die Nutzersensibilisierung sowie die Optimierungen der Lüftungssteuerung und des Heizkreises. Interne Wärmegewinne in der Übergangszeit würden derzeit noch nicht optimal genutzt. Der Stromverbrauch konnte um etwa 25.000 Kilowattstunden im Jahr gesenkt werden. Dies sei insofern bemerkenswert, da bei dem Umbau zum Passivhaus weitere Technik eingebaut wurde, die zwangsweise zu einem höheren Verbrauch führe.

Einsparungen gefordert bei Aqua Magica

Löhne (LZ). Die CDU Fraktion verleiht ihrer Forderung nach Einsparungen bei der Aqua Magica Nachdruck. Sie bemängelt seit Jahren die horrenden Kosten, die das einstige Gelände der Landesgartenschau noch heute verursacht. »Die Aqua Magica belastet den städtischen Haushalt noch immer Jahr für Jahr und fällt dem Bürger damit sprichwörtlich zur Last«, sagt Florian Dowe, CDU-Fraktionsvorsitzender. Seine Fraktion habe daher wiederholt gefordert, Gelder bei der Aqua Magica einzusparen, das Gelände aber dennoch für die Bürger attraktiv zu halten. Daher seien zwar nur »kleine« Maßnahmen möglich, aber auch diese seien unterm Strich sinnvoll.

So etwa die Forderung nach der Umlegung der Geschäftsstelle: Die CDU habe seit Jahren gefordert, diese im Rathaus unterzubringen, um Kosten zu sparen. Dies sei inzwischen erfolgt, der Umzug spare monatlich 550 Euro. So laute die Information auf Nachfrage der CDU. »Das mag wie ein Tropfen auf den heißen Stein wirken, doch angesichts der desolaten Haushaltslage der Stadt Löhne ist jeder eingesparte Euro wichtig«, sagt Florian Dowe.

Haushaltsplan wird eingebracht

Löhne (LZ/sg). Die Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung für 2018 mit Haushaltsplan und der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes ist für die nächste Ratssitzung am Mittwoch, 20. Dezember, vorgesehen, wie den Unterlagen zu entnehmen ist. Demnach könne die Etatverabschiedung in der Sitzung des Rates am 14. Februar 2018 erfolgen. Innerhalb dieses Zeitraumes sind eine Ratssitzung am 24. Januar, in der die Fraktionen ihre Haushaltsreden halten werden, sowie eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 31. Januar terminiert.